

## Mit Abstand – Die Besten!

Abi 2021: Vom Jahrgang zur Einheit zusammengewachsen



***Wenn schon, denn schon: Über den „Red Carpet“ ging es für diese jungen Herren passend im Glitzer-Sakko. Ihr Auftritt sorgte entsprechend für tosenden Applaus der Zuschauer.***

Eigentlich war alles wie immer: Der rote Teppich, auf dem die frisch gebackenen Abiturienten der Gesamtschule ihren Zeugnissen ihrer persönlichen „Auftrittsmusik“ entgegenschritten, deren Auswahl in den Familien die letzten Wochen das beherrschende Thema war.

Die Oscars für „besondere Leistungen“ von wahlweise Lehrern und Schülern standen frisch poliert bereit. Und natürlich gab es für die drei Besten des Abi-Jahrgangs wieder ein besonderes Goodie: Ja, auch im Zeitalter von Netflix, Youtube und Instagram hielt Schulleiter Stephan Steinhoff für seine Besten wieder Büchergutscheine in der Hand.

Man könnte meinen: Alles wie immer – und doch war diesmal alles ein bisschen anders. Die Abi-Feier war vom Forum auf den Schulhof verlegt worden. Angesichts des „Kaiserwetters“ trug dieser Umstand allerdings eher zur guten Stimmung bei. Vereinzelt sah man Menschen mit Maske über den Schulhof laufen und die Mahnung „Bitte Abstand“ halten konnte auch bei diesem, für die rund 70 Abiturientinnen und Abiturienten so großen Tag nicht ausbleiben.

Der Abi-Jahrgang 2021 war der Pandemie-Jahrgang schlechthin. Fast anderthalb Jahre mussten sich die Schüler:innen mit immer neuen Widrigkeiten abfinden. Schule auf, Schule zu, Wechselunterricht. Und dann auch noch Homeschooling und Vorbereitung auf das Abi per Internet. Wie fasste es Philipp Wollenweber, der für die Schülerschaft die Rede hielt, schmunzelnd zusammen: „Jetzt konnten wir den Lehrern mal etwas beibringen – nämlich die moderne Technik.“

Er betonte aber auch nachdrücklich, wie sehr die Schülerinnen und Schüler in den letzten drei Jahren zusammengewachsen waren: „2018 waren wir nur ein Jahrgang, der sich im Laufe der Jahre zu einer Einheit entwickelt hat. Obwohl wegen der Pandemie über lange Zeit jeder für sich arbeiten mussten, fühlten wir uns doch als Gemeinschaft.“

Schulleiter Stephan Steinhoff mahnte in seiner Ansprache davor, die Leistungen der der diesjährigen Abiturienten als „Notabitur“ zu betiteln, wie dies öfter durch die Medien verbreitet wurde. Das Gegenteil sei vielmehr der Fall: „Euer Schulleben war von den herrschenden Bedingungen beeinflusst wie das keines anderen Jahrgangs. Eure Leistungen unter diesen Umständen kann man nicht hoch genug schätzen. Ihre alle habt unter den ständig wechselnden Bedingungen etwas ganz Besonderes geleistet“, zeigte sich Steinhoff stolz auf den Abijahrgang 2021.

Auch Bürgermeisterin Anna-Katharina-Horst hob in ihrer Ansprache die besonderen Umstände diese Abijahrgangs hervor und zollte den Schüler:innen Anerkennung: „Sich während der letzten zwei Schuljahre ein solches Korsett aus Disziplin und Durchhaltevermögen geschaffen zu haben. Dafür möchte ich Ihnen an dieser Stelle meine Hochachtung aussprechen. Es war eindrucksvoll, wie Ihr Jahrgang in Ihre Prüfungen gegangen ist: Alle waren Sie angetreten – isoliert im Sicherheitsabstand – verteilt – deutlich stiller als viele Jahrgänge vor Ihnen – nicht so lautstark die Aufregung verdrängend - deutlich demütiger, deutlich gereifter. Dass Sie mit dem heutigen Tag die Früchte dieses Durchhaltens in schwierigen Tagen ernten, das macht nicht nur Sie und Ihre Eltern stolz. Für uns alle ist das eine große Freude, ein Höhepunkt des Schuljahres. Liebe Abiturientinnen und Abiturienten: Wir beglückwünschen Sie alle von Herzen zu dieser besonderen Lebensleistung!“